

Bremerhaven, 09.03.2026

Fragestunde - Nr. StVV - FS 26/2026 (§ 39 GOStVV) - Tischvorlage		
für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.03.2026		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 0

Anfrage zu den Kürzungen des BAMF im Bereich Integrationskurse (DIE MÖWEN)

Nach Angaben des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) werden im Haushaltsjahr 2026 bis auf Weiteres keine neuen Zulassungen zu Integrationskursen nach § 44 Abs. 4 AufenthG erteilt. Bundesweit könnten dadurch Schätzungen zufolge rund 130.000 Menschen von der Teilnahme an Integrationskursen ausgeschlossen werden. Auch in Bremen wird mit erheblichen Auswirkungen gerechnet. Dort geht man davon aus, dass jährlich mehr als 2.000 Menschen keinen Zugang zu einem Integrationskurs erhalten werden; für Bremerhaven belaufen sich die Schätzungen auf über 500 Betroffene pro Jahr. Allerdings gibt es in Bremen ergänzend auch kommunale Sprachförderangebote.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Magistrat:

Welche Maßnahmen plant der Magistrat der Stadt Bremerhaven angesichts der Entscheidung des BAMF, bis auf Weiteres keine Berechtigungen zur freiwilligen Teilnahme an Integrationskursen mehr auszustellen, insbesondere vor dem Hintergrund, dass ein großer Teil der Zugewanderten weder verpflichtet noch als Selbstzahler an diesen Kursen teilnehmen kann und dass dies auch organisatorische Folgen für lokale Kursträger nach sich zieht?

Zusatzfrage 1: Welche Maßnahmen plant der Magistrat der Stadt Bremerhaven gemeinsam mit lokalen Bildungsträgern und sozialen Einrichtungen, um den Zugang zu Sprachförderung und Integrationsangeboten für die betroffenen Personengruppen trotz der Einschränkungen durch die Entscheidung des BAMF weiterhin zu ermöglichen, insbesondere da es in Bremerhaven im Vergleich zu Bremen bislang keine kommunalen Sprachförderangebote gibt?

Marnie Knorr
mit Fraktion "die Möwen"